

Das Gelbe Blatt

DIE RUNDSCHAU FÜR DEN LANDKREIS MIESBACH
am Wochenende

Schlierseer Straße 4 · 83714 Miesbach · Telefon: 080 25 / 7098-0
Fax: 080 25 / 7098-90 · E-Mail: anzeigen2-mb@dasgelbeblatt.de

Schubert zum Auftakt

Bejubeltes Eröffnungskonzert zum 26. Internationalen Musikfest Kreuth

Wildbad Kreuth – „Musik am magischen Ort“, lautete auch heuer das Motto beim Eröffnungskonzert des Musikfestes in Kreuth, das im Festsaal der Hans-Seidl-Stiftung stattfand. In Anwesenheit von deren Stiftungs-Vorsitzender, Ursula Männle, stellte Musikfest-Vorstand Dieter Nonhoff in seiner Begrüßungsrede unmissverständlich fest: „Die CSU verabschiedet sich von Wildbad Kreuth, wir aber möchten bleiben, und mit unserer Schirmherrin I.K.H. Helene in Bayern die Weichen neu stellen.“

Deutlich vermittelte Nonhoff den Konzertbesuchern; darunter Landrat Wolfgang Rzehak und Kreuths Bürgermeister Josef Bierschneider: „Das Musikfest wird 2016 auf jeden Fall an diesem Ort stattfinden“, was riesen Beifall auslöste. Großer Dank galt dem Förderkreis unter Netty Radmer sowie Helge Augstein und Rudi Wolf, ebenso der Kreis-sparkasse Miesbach-Tegernsee: „Ohne Euch ist dieses Festival nicht zu machen.“ Mehr als zufrieden zeigte sich Nonhoff mit der Rekord-Besucherzahl im Jubiläumsjahr 2014 und mit dem



Glanzvoller Auftakt: Die erste Veranstaltung des 26. Internationalen Kreuther Musikfestes stand unter dem Motto „Schubert“. Foto: iv

derzeitigen Vorverkauf: „Die Neuausrichtung hat sich bemerkbar gemacht. Wir sind auf einer guten Spur.“

Unter dem Patronat von Susanne und Jochen Holy lud das Internationale Musikfest Kreuth zum Auftakt zu einem Schubert-Abend der Extraklasse ein. Das berühmte „Forellenquintett“ und einige seiner schönsten Liedkompositionen verbanden sich mit Lesungen aus Peter Härtlings Roman „Schubert“ aus dem Jahr 1992. Die Auszüge daraus kreisten um die Liebe Schuberts zur Sopranistin Therese Grob. Sie war Schuberts Jugendliebe, die ihn zu vielen Liedern inspirierte. Die Idee

zu dieser Symbiose aus Klängen und Literatur stammte von Bariton Olaf Bär, der als Sprecher fungierte, obwohl er als Opern-, Oratorien- und Liedsänger ein herausragendes Renommee genießt. Sopranistin Anja Zügner ist als Absolventin der Liedklasse von Olaf Bär von dessen Zugang zu Schuberts Liedschaffen geprägt. Wie ein Leitfaden zieht sich das „Forellenquintett“ mit dem Notos Quartett und der Kontrabassistin Alexandra Hengsteberg durch den Abend. Ein glanzvoller Auftakt des zehntägigen Festivals, das noch bis Samstag, 22. August stattfindet. Karten gibt's beim Gelben Blatt.